

55

Kultur  
werk

STEINHAGEN e.V.

SPIELZEIT 2026 / 2027



55-jähriges Jubiläum!

## Liebe Theater- und Musikfreunde,

wir begrüßen Sie mit unserem abwechslungsreichen Jubiläumsprogramm sehr herzlich im Kulturwerk Steinhagen e.V.

Seit 55 Jahren bieten wir Ihnen in Steinhagens „Wohnzimmer“, dem Theatersaal im Schulzentrum, erstklassige Unterhaltung aus Schauspiel- und Musiktheater.

Unser Bestreben ist es, Ihnen wieder ein vielseitiges Kulturprogramm anzubieten, das neben Gewohntem, wie den Jungen Sinfonikern und der Nordwestdeutsche Philharmonie, einen bunten Strauß verschiedener Genres beinhaltet.

Als Zusatzveranstaltung bieten wir zwei jungen Künstlern, Ben und Finn, die Möglichkeit, ihre virtuoson Fähigkeiten, gemeinsam mit dem vielseitigen Künstler David zu präsentieren. Diese zusätzliche Veranstaltung wurde teilweise durch die großzügige Spende einer Besucherin ermöglicht.

Die Auswahl dürfte Ihnen schwer fallen.

Um nichts zu verpassen, lohnt sich ein **ABO, mit dem Sie ca. 30 % zum Einzelpreis sparen** und sich einen festen Stammplatz sichern können.

**Weitere Vorteile:**

**Unsere ABOs sind übertragbar!**

**Sie sparen den Sonderzuschlag!**

**Im Jubiläumsjahr gibt es eine kostenlose Vorstellung!**



**Veranstaltungsort:**  
Theatersaal des  
Schulzentrums,  
Laukshof 10,  
33803 Steinhagen



Der Vorstand  
v.l.n.r.: Irene Rehnen, Bärbel Pickarski, Sabine Böhling, Claudia Müller, Valerie Augustin, Antje Goldstein-Stark  
Foto: Daniel Julio

Wie gewohnt stellen wir Ihnen in diesem Programmheft die einzelnen Schauspiel- und Musikstücke und die mitwirkenden Künstler vor. Bitte beachten Sie, dass einige Aufführungen bereits um 19.00 Uhr beginnen.

Am **Nikolaus-Sonntag, 06.12.2026**, 15.00 Uhr ist die Bühne frei für „**Hans im Glück**“. Um möglichst vielen Kindern den Besuch zu ermöglichen, kosten die Plätze auch für Erwachsene nur 10,00 €, bei freier Platzwahl. Eine Eintrittskarte passt in jeden Nikolausstiefel. Für jedes Kind gibt es eine kleine Überraschung.

Damit Sie den Theaterabend mit einem Getränk genießen können, öffnen wir bereits eine Stunde vor Beginn unsere Türen. So bleibt Zeit, sich mit Freunden und Besuchern auszutauschen und sich auf den Theaterabend einzustimmen. Der Einlass in den Theatersaal erfolgt wie gewohnt ca. ½ Stunde vor Beginn der Vorstellung.

**„Vorhang auf und hereinspaziert“**

Genießen Sie mit uns die Jubiläumsspielzeit 2026/2027. Wir wünschen Ihnen unterhaltsame und anregende Stunden. Wir freuen uns auf SIE!

**Ihr Team Kulturwerk Steinhagen e.V.**

**Claudia Müller**  
1. Vorsitzende

**Kontakt:**  
Kirchplatz 12, 33803 Steinhagen  
Neue Mobil Nr. 0151 2393 8613  
info@kulturwerk-steinhagen.de  
**Gestaltung & Realisation:**  
Werbegrafik Lonnemann  
**Auflage: 2.500 Stück**

# Schon Freischwimmer?

**FREI  
SCHWIMMER  
VORTEIL**

**Schwimm  
WERK  
EINTRITT  
FREI**



Weitere Informationen unter:  
**www.gs-werke.de**

## Liebe Freundinnen und Freunde des Kulturwerks Steinhagen,

55 Jahre Kulturwerk Steinhagen – das bedeutet 55 Jahre Konzerte, Theaterabende und Begegnungen. Vor allem aber bedeutet es, dass sich seit 55 Jahren Menschen ehrenamtlich mit viel Leidenschaft dafür einsetzen, Kultur auf hohem Niveau nach Steinhagen zu bringen und damit das kulturelle Leben unserer Gemeinde nachhaltig prägen.

Das Kulturwerk ist längst ein kulturelles Aushängeschild für Steinhagen und zugleich ein wichtiger Ort der Begegnung. Es schafft besondere Momente, bringt Menschen zusammen und ermöglicht kulturelle Erlebnisse, die weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus Strahlkraft entfalten.

Hinter jeder Spielzeit stehen engagierte Menschen, die ihre Zeit, ihre Ideen und ihr Herzblut investieren, um all das möglich zu machen. Dieses Engagement verdient große Anerkennung und vor allem eines: Dankbarkeit.

Mein herzlicher Dank gilt deshalb allen, die das Kulturwerk gegründet, aufgebaut und über Jahrzehnte hinweg getragen haben – ebenso denjenigen, die heute Verantwortung übernehmen und dafür sorgen, dass das Kulturwerk auch in Zukunft lebendig bleibt. Ebenso danke ich den vielen Besucherinnen und Besuchern, die dem Kulturwerk seit Jahren die Treue halten und dieses besondere Angebot mit Leben füllen.



Ich freue mich auf die Jubiläumsspielzeit 2026/2027 mit vielen eindrucksvollen Veranstaltungen, inspirierenden Abenden und gemeinsamen kulturellen Erlebnissen.

Herzlichen Glückwunsch zum 55-jährigen Bestehen des Kulturwerks Steinhagen – und auf viele weitere Jahre voller Kultur in unserer Gemeinde.

Ihre

Sarah Süß  
Bürgermeisterin

## SPIELZEIT 2026 / 2027

**1 Samstag**  
**12. Sep. 2026**  
**19.00 Uhr!**

### Junge Sinfoniker

Dirigent: Gregor Rot  
Solistin: Annika Henriot (Mezzosopran)

**\* Sonderzuschlag bei  
Einzelticketverkauf  
5,00 €**

**2 Samstag**  
**17. Okt. 2026**  
**19.00 Uhr!**

### Swing-Trio DAVID. BEN. & FINN.

David, Pianist und in der Midlife-Crisis, trauert früheren Erfolgen nach. Ben, am Anfang seiner Karriere spielt sensationell Posaune, gewinnt jeden Wettbewerb. Wenn Finn am Schlagzeug mit den Sticks wirbelt, bekommen die Zuschauer Schnappatmung.

**3 Samstag**  
**14. Nov. 2026**  
**19.00 Uhr!**

### „Frank Sinatra“ mit Bigband „Horntime“ \*

„Die Sinatra Story – Sein Leben, seine Musik“, vorgestellt von Deutschlands bekanntesten und beliebtesten Frank Sinatra Interpreten „Jens Sörensen“.

**4 Samstag**  
**19. Dez. 2026**  
**20.00 Uhr**

### Eine Weihnachtsgeschichte

Vier Geister. Eine Nacht. Eine zweite Chance. Samuel Finzi und Herbert Knap erwecken A Christmas Carol zu neuem Leben – als atmosphärisches, musikalisches Bühnenmärchen voller Witz, Tempo und Gefühl. Ein Weihnachtsklassiker, der unter die Haut geht.

**5 Sonntag**  
**10. Jan. 2027**  
**20.00 Uhr**

### Achtsam morden durch bewusste Ernährung \*

Mord kann so gesund sein. Die Krimikomödie nach dem 5. Bestseller der Reihe, von Karsten Dussé: schwarzhumorig, rasant und herrlich skrupellos. Mit Martin Lindow, Stephan Bürgi und Ronja Jenko. Achtsamkeit war nie tödlicher.

**6 Samstag**  
**27. Feb. 2027**  
**20.00 Uhr**

### Ass-Dur

Mit „BRUDERLIEBE“ feiern die dutzendorf preisgekrönten Ausnahmetalente Dominik und Florian Wagner die schönste aller Katastrophen: Familie. Zwei Brüder, ein Klavier – und unendlich viele Möglichkeiten, sich gegenseitig in den Wahnsinn zu treiben. Und zu berühren. Und zum Lachen zu bringen.

**7 Freitag**  
**12. März 2027**  
**20.00 Uhr**

### Man kann auch in die Höhe fallen

Ein pünktlicher Zug, ein Döner am Bahnhof und eine 86-jährige Mutter mit Hang zum Tempo. So beginnt Joachims unfreiwilliger Erholungsurlaub im norddeutschen Städtchen seiner Kindheit. Warmherzig, gnadenlos komisch und zutiefst menschlich, nach Texten von Joachim Meyerhoff.

**8 Freitag**  
**09. April 2027**  
**20.00 Uhr**

### Mein Blind Date mit dem Leben

Er sieht fast nichts – und erreicht alles. Eine wahre Geschichte über Mut, Selbstbestimmung und die Kraft, an sich selbst zu glauben. Bewegend. Inspirierend. Überraschend komisch.

**9 Samstag**  
**22. Mai 2027**  
**19.00 Uhr!**

### NWD Nordwestdeutsche Philharmonie

Dirigent: Vilmantas Kaliunas  
Solist: Valentino Worlitzsch, Violoncello

**10 Sonntag**  
**06. Dez. 2026**  
**15.00 Uhr**

### Hans im Glück

Theatermärchen für Kinder ab 5 Jahren (Außerhalb des Abos)

Änderungen der Termine des Programms vorbehalten!



**Anke Mennecke**  
 Kosmetik · Parfümerie · Fußpflege

**Immer etwas Besonderes  
 - ein Geschenk  
 aus der Parfümerie Mennecke**

Kirchplatz 12 - Steinhagen - Tel. 05204 - 8180  
 Online-Shop: [www.parfuerie-mennecke.de](http://www.parfuerie-mennecke.de)

Herzlichen  
 Dank an unsere  
 Förderer und  
 Sponsoren!



La Fucina Cucina Italiana –  
 in der Alten Schmiede Steinhagen  
 Kirchplatz 22-24, 33803 Steinhagen  
 Tel. 05204 – 7001  
[www.la-fucina.de](http://www.la-fucina.de)

Unsere Öffnungszeiten:  
 DI – Do 17:00 – 22:00 Uhr  
 FR + SA 17:00 – 23:00 Uhr  
 SO 12:00 – 14:30 Uhr &  
 17:00 – 22:00 Uhr

**werbegrafik lonnemann**  
 KREATIV · KOMPETENT

Tel. 05204 - 870 0530  
[kontakt@wergrafik-lonnemann.de](mailto:kontakt@wergrafik-lonnemann.de)

**Kulturwerk**  
 über 50 Jahre!  
 STEINHAGEN e.V.

**ABO sichern & genießen**  
[info@kulturwerk-steinhausen.de](mailto:info@kulturwerk-steinhausen.de)

**smile**  
 ITALIENISCHES EISCAFE  
 STEINHAGEN

Bitte vorbestellen!  
**SPRITZ-TIME**  
 Ein Aperitif oder Glas Wein  
 mit kleiner Auswahl kalter Antipasti  
 (Salami, Prosciutto, Anchovise,  
 Oliven, Käse, Tomaten, Brot)  
**15,90 €**  
 pro Person

Genuss wie in Italien - Im Eiscafé Smile

**GRILL KEFALONIA**

Wir sind in der Brinkstraße 21 in  
 33803 Steinhagen mit unserem  
 Lieferservice für Sie da und  
 verwöhnen Sie mit unserer Küche.  
**05204 - 99 56 964**  
 Beste Zutaten und die Liebe zum  
 guten Essen machen unsere  
 Gerichte zu etwas Besonderem.



 -lichen Glückwunsch zu

**55 Jahren**  
**Kulturwerk Steinhagen e.V.**

**Spvg Steinhagen e.V.**

 **Konditorei - Café Nollmann**

Die Traditions Konditorei in Steinhagen seit 1958 mit Leidenschaft für Torten, Brot, Pralinen, Brötchen und Marzipan!

Mühlenstraße 25 • 33803 Steinhagen • Tel. 0 52 04 - 39 44

Samstag, 12. September 2026 19.00 Uhr

## Junge Sinfoniker e.V.

Dirigent: Gregor Rot

Solistin: Annika Henriot (Mezzosopran)



### Annika Henriot (Mezzosopran)

wurde in Bielefeld geboren. Ihre musikalische Laufbahn begann sie mit vier Jahren mit Chorgesang, Ballett, Violine und Gesang. Sie spielte Geige in verschiedenen Jugendorchestern der Region. Ihr Bachelorstudium Gesang absolvierte sie 2024 bei Prof. Gudrun Pelker in Hannover. Aktuell studiert sie im Masterstudiengang Oper bei Prof. Peter Anton Ling.

Im Rahmen ihres Studiums war sie bereits in mehreren Hochschulproduktionen zu erleben. Im März gibt sie ihr Debüt an der Staatsoper Hannover, und ab der Spielzeit 26/27 wird sie Mitglied des internationalen Opernstudios Nürnberg.

Neben ihrer Bühnenarbeit ist Annika Henriot regelmäßig als Konzertsolistin in Hannover, Bielefeld und Umgebung zu erleben.

### PROGRAMM

Gustav Holst  
(1874–1934)

Suite „The perfect Fool“ op.39

Alexander Zemlinsky  
(1871–1942)

6 Gesänge für mittlere Stimme nach  
Texten von Maeterlinck op. 13

-----Pause-----

Sergei Rachmaninoff  
(1837–1943)

Sinfonie Nr.2 e-Moll, op.27

Pressfotos © Junge Sinfoniker



### Gregor Rot (Dirigent)

Der österreichische Dirigent Gregor Rot wurde in Wien geboren und studierte dort Gesang, Cembalo sowie Dirigieren bei Georg Mark. Noch während des Studiums übernahm er die musikalische Leitung der Sommerfestspiele Röttingen (Taubertal, Franken). 2008/09 fuhr er als Cembalist und Gastdozent nach Venezuela zum Simón Bolívar Youth Orchestra.

Erste Engagements führten Gregor Rot zum Schönbrunner Schlossorchester, dem Leipziger Sinfonieorchester sowie als Assistent an die Opéra national du Rhin in Straßburg. Seine Theaterlaufbahn begann er am Südthüringischen Staatstheater Meiningen als Repetitor mit Dirigierverpflichtung, nach zwei Jahren stieg er in Meiningen zum 2. Kapellmeister auf und dirigierte ein umfangreiches Repertoire in Musiktheater und Ballett. Für die überregional beachtete deutsche Erstaufführung der kasachischen Nationaloper Abai übernahm er die Einstudierung und die Umarbeitung des musikalischen und textlichen Materials für die Meininger Aufführung.

2013 bis 2017 war Gregor Rot 1. Kapellmeister des Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin und dirigierte dort u. a. die Premieren von Aida, The Rake's Progress, Die verkaufte Braut, Die Zauberflöte, Jake Heggies Dead Man Walking und zahlreiche Konzerte. Gastdirigate führten ihn u. a. an die Theater Duisburg, Würzburg, Regensburg und Eisenach.

Gregor Rot dirigierte das Bruckner Orchester im Brucknerhaus Linz, die Wuppertaler Sinfonieorchester in der Historischen Stadthalle Wuppertal, außerdem im Concertgebouw Amsterdam. Seit 2018 ist er regelmäßiger Gastdirigent bei den Jungen Sinfonikern OWL.

Seit 2017 ist er 1. Kapellmeister sowie in der Folge stellvertretender Generalmusikdirektor des Theaters Bielefeld und der Bielefelder Philharmoniker. Hier machte er vor allem mit Opern des 20. und 21. Jahrhunderts auf sich aufmerksam, darunter Lilith (Eötvös), Jakob Lenz (Rihm), die Uraufführung Odysseus Heimkehr (Monteverdi/Schwab), Ariadne auf Naxos (Richard Strauss) sowie Katja Kabanova (Janáček).

## Junge Sinfoniker e.V.

**Gustav Holst (1874–1934)**

**Ballettmusik aus „The Perfect Fool“ op. 39**

Gustav Holst, britischer Komponist schwedisch-lettischer Abstammung, ist ein klassisches One-Hit-Wonder der Musikgeschichte. Im Konzertsaal durchgesetzt haben sich einzig seine opulenten „Planeten“. Angesichts der grandiosen Musik ist das verständlich, aber auch ein bisschen schade, denn Holst hat noch viele weitere Werke in allen möglichen Genres geschrieben.

Je gebildeter er wurde, desto skeptischer blickte er auf die Musik, die er selbst als junger Mann bewundert hatte und die allerorten gefeiert wurde: Wagner, Verdi, Debussy, Strawinsky. Gerade Wagner war ihm nach dem Ersten Weltkrieg nicht mehr geheuer. Sie alle nahm er in bester englischer Manier auf die Schippe in seiner Oper „The Perfect Fool“, die nicht nur im Titel auf Wagners „reinen Toren“ Parsifal anspielt. Die Handlung dreht sich um drei Kandidaten, die um die Gunst einer schönen Prinzessin konkurrieren: ein alter Zauberer, ein Troubadour à la Verdi und eben der dumpfbackige Tor, der überhaupt nichts auf die Reihe bekommt und wortwörtlich von seiner Mutter durch die Story geführt wird. Zu singen hat er gar nichts, sondern spricht nur ein einziges Wort: Als ihn die Prinzessin am Ende tatsächlich fragt, ob er sie heiraten wolle, antwortet er „nein“.

Als Ouvertüre setzte Holst ein Ballett an den Anfang, das die Macht des Zauberers demonstriert. Symbolisiert wird er von der Posaune – Holst war selbst studierter Posaunist. Nacheinander beschwört er die Geister der Erde, des Wassers und des Feuers: die ersten im originellen 7/8-Takt, die zweiten in impressionistischen Klangsphären und die dritten im Stile von Igor Strawinsky. Dann schläft er erschöpft ein. Anstrengend, so viel Magie.

**Alexander Zemlinsky (1871–1942)**  
**Sechs Gesänge für mittlere Stimme op. 13**

Ein wirklich tragischer Fall der Musikgeschichte ist Alexander (von) Zemlinsky, 1871 in eine jüdische Wiener Familie hineingeboren. „Sieht überall Talent heraus“, lobte Johannes Brahms den Jungkomponisten, der bald im Zentrum des Wiener Musiklebens stand, befreundet mit Geistesgrößen wie Gustav Klimt, Hugo von Hofmannsthal und Gustav Mahler. Arnold Schönberg bewunderte an ihm seine „natürliche, ungezwungene, selbstverständliche Größe“, und Strawinsky hielt ihn „für den besten Dirigenten, den ich je gehört habe“. Seine Werke erfassen die Essenz des Fin de Siècle, die typische Wiener Morbidität, das Übermaß großer Gefühle und komplexer künstlerischer Mittel, hinter denen sich seelische, gesellschaftliche und philosophische Abgründe auftun.

Doch der Lauf der Welt wandte sich gegen Zemlinsky. Alma Schindler, seine Schülerin und Geliebte, verließ ihn für Mahler, sein Schüler Schönberg überflügelte ihn bald an Ruhm. Schließlich verdrängten antisemitische Hetzkampagnen seine Musik von den Bühnen.

Wie schön, dass seine Klangpracht heute wieder einmal erblüht! Denn seine sechs Gesänge nach Gedichten von Maurice Maeterlinck zeigen einmal mehr, warum man ihn häufiger aufführen sollte. Die symbolistische Poesie voller märchenhafter Bilder und Todessehnsucht komponierte er zunächst als Klavierlieder. Später orchestrierte er sie und überführt sie dabei kongenial in eine plastische Tonsprache, die auf jede Nuance des Textes mit üppigen, immer neuen Klangfarben reagiert. Wie bei Gustav Mahlers Orchesterliedern bleibt die Melodie dabei meist schlicht und volksliedhaft, während sie von einer ständig changierenden Begleitung umrankt wird.



**Miele**

**WMF**

Kultur beginnt mit Qualität!

**Elektro Sötebier**

Patthorster Str. 1 - 33803 Steinhagen - Tel.: 0 52 04 / 8 70 48 30  
 fachgeschaeft@elektro-soetebier.de - www.elektro-soetebier.de



Hier gastieren die Künstler\*innen vom Kulturwerk!



Hotel Steinhägerquelle  
 Quellweg 6  
 33803 Steinhagen

Telefon: 0 52 04 - 22 56  
 www.hotel-stinhaegerquelle.de  
 info@hotel-stinhaegerquelle.de

## Junge Sinfoniker e.V.

### Sergej Rachmaninow (1873–1943) Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27

Es hätte Sergej Rachmaninows großer Durchbruch werden sollen: die Uraufführung seiner Ersten Sinfonie. Doch die Premiere 1897, wenige Tage vor seinem 24. Geburtstag, gerät zum totalen Fiasko. Der Dirigent Alexander Glasunow hat das Werk nicht nur unzulänglich einstudiert, sondern steht stark alkoholisiert am Pult; Rachmaninow muss sich bei seiner eigenen Musik die Ohren zuhalten.

Das Feuilleton aber gibt nicht dem Dirigenten die Schuld, sondern dem Komponisten. Es hagelte Verrisse. Der verhinderte Shootingstar sieht seine Laufbahn beendet, bevor sie eigentlich begonnen hat, und stürzt in eine tiefe Depression. Volle drei Jahre lang schreibt er keine Note mehr. Erst eine Hypnose-Behandlung beim legendären Psychotherapeuten Nikolai Dahl, der gebetsmühlenartig motivierende Sätze wiederholt, bringt ihn wieder in die Spur; mit dem raumgreifenden Klavierkonzert Nr. 2 kapultiert er sich direkt auf die weltweiten Konzertpodien. Und im Privatleben sorgt die Hochzeit mit seiner Cousine Natalia für Glücksgefühle (wobei man aufgrund des engen Verwandtschaftsgrades zunächst das Kirchenrecht umschiffen muss). So baut er das nötige Selbstbewusstsein für einen weiteren Sinfonie-Anlauf auf. Allein, das Schicksal macht ihm erneut einen Strich durch die Rechnung.

1905 erschüttern Revolution und soziale Unruhen das Russische Reich. Nach dem „Petersburger Blutsonntag“ breiten sich Aufstände im ganzen Land aus; auch Rachmaninows Familie als Großgrundbesitzer lebt gefährlich. Schlechte Zeiten für die schönen Künste.

Rachmaninow flüchtet mit Frau und Kind nach Dresden. Hier kann er sich ganz auf das Komponieren konzentrieren. „Wir leben hier still und bescheiden“, schreibt er. „Ich arbeite sehr viel und fühle mich sehr wohl. Die Stadt gefällt mir: sehr sauber, sympathisch und viel Grün in den Gärten.“ Vor lauter Entspannung verliert er sich förmlich in seiner neuen Sinfonie: Ein warmer Streicherteppich grundiert die geschickt eingesetzten Bläser, und die Melodien wölben sich zu schier unendlichen Bögen. Besonders kostet dies der langsame Satz an dritter Stelle aus, der eines der schönsten Klarinetten solos überhaupt enthält. Davor steht ein Scherzo, das bei anderen Komponisten locker als Kopfsatz durchginge, gerahmt von zwei groß angelegten Ecksätzen.

Für die Uraufführung 1908 kehrt Rachmaninow dann nach Sankt Petersburg zurück. Und noch einmal zeigt sich, wie tief ihm der Reifall seiner Ersten Sinfonie elf Jahre zuvor noch in den Knochen steckt: Unmittelbar nach der Premiere reist er überstürzt ab; die enthusiastischen Kritiken, die seine triumphale Rückkehr in die Welt der Sinfonie begleiten, muss man ihm per Post nachschicken.

*Clemens Matuschek*



Gustav Holst



Alexander Zemlinsky



Sergej Rachmaninow

**PIANOHAUS kemp**  
seit 1913

Wir erleichtern Ihnen den Zugang zum Klavierspiel ohne finanzielles Risiko.

**MIETPIANOS**  
ab € 30,- monatlich\*

Pianohaus Kemp e.K.  
Jöllnbecker Straße 73  
33613 Bielefeld  
Telefon: 05 21 / 60 737

Pianohaus Kemp GmbH & Co. KG  
Meller Straße 283  
49084 Osnabrück  
Telefon: 05 41 / 27 449

www.pianohaus-kemp.de

\*gemäß unserer Mietbedingungen

steinhäger  
**Häuschen**  
Mediterran

Zum Ausklang  
Tapas & Weinspezialitäten  
genießen!

**MEDITERRAN**

Öffnungszeiten: Mi.- bis Mo. 17:00-23:00 Uhr, Di. Ruhetag

Tel: 0 52 04 - 905 95 85

Samstag 17. Oktober 2026 19.00 Uhr

**Swing-Trio DAVID. BEN. & FINN.**Swing. Pop. Filmmusik. Evergreens.  
Die neue Konzertshow

Pressfotos © Swing-Trio

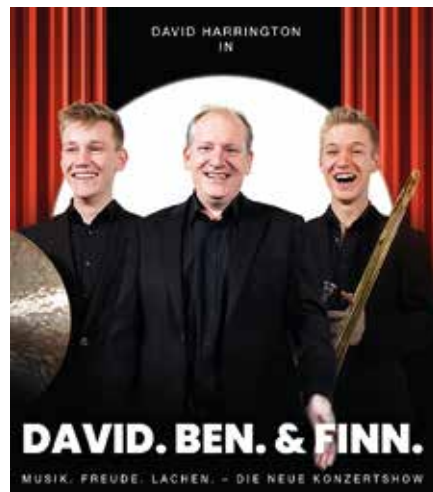
David, Teilzeit-Hausmeister in der Musikhochschule, ist eigentlich Pianist. Die halbe Stelle hat er wegen der Krankenversicherung. David ist in der Midlife-Crisis, trauert früheren Erfolgen nach. Ben, am Anfang seiner Karriere, spielt sensationell Posaune, gewinnt jeden Wettbewerb. Und dann ist da noch Finn am Schlagzeug. Wenn er mit den Stöcken wirbelt, bekommen alle Schnappatmung.

Die Youngsters treffen den Hausmeister zufällig beim Wechseln der Leuchtmittel. Dass er Klavier spielen kann – unvorstellbar. Der Oldie nimmt sie mit zu einer Veranstaltung, um sich zu beweisen. Ben und Finn sind sprachlos. Gemeinsam beschließen sie, David solle ihnen zeigen, was es heißt, freiberuflich Musik zu machen: Seniorenresidenzen, Einkaufszentren, Hochzeiten – Freiberufler halt.

David hat alte Kontakte und das Trio geht einen dynamischen Weg. Es ist eine musika-

lische Reise durch Swing, Pop, Evergreens, Filmmusik, Musical, Jazz. Sie verbreiten Freude, Witz und Leichtigkeit. Begeistert wechseln die drei Musiker vom Kreuzfahrtschiff zum Theater an Land.

Und dann ergibt sich plötzlich die ganz große Chance... Ist sie das wirklich und – wenn ja – für wen?



David Harrington (\*1973) hatte einen irischen Vater und hat eine deutsche Mutter. Ersten Klavierunterricht erhielt er im Alter von fünf Jahren. Diese Ausbildung setzte er bis zu seinem 24. Lebensjahr fort – die letzten zehn Jahre bei Frank Guzinski/Prof. Robert Henry. David Harrington war Preisträger bei „Steinway & Sons“, „Jugend Musiziert“ und gewann den TELDEC Bundes-Klavierwettbewerb. Als Achtjähriger spielte er vierhändig mit Richard Clayderman auf dessen Europa-Tournee.

David Harrington absolvierte ein Klavierstudium. Nach dem Abitur studierte er Gesang (Tenorfach) bei DML Günter Giese (Tenor, Staatsoper Berlin). Zeitgleich erwarb er an der Freien Universität Berlin den Magister Artium (M.A) im Bereich Musiktheater in den Fächern Theaterwissenschaft, Kultursoziologie und Kommunikationswissenschaften.

1999 holte ihn Martin Lingnau (Künstlerischer Leiter) als Musikalischer Abendleiter an das Schmidts Tivoli Theater, Hamburg. Zehn Jahre leitete David Harrington alle musikalischen Hausproduktionen mit Orchester: FIFTY FIFTY, SIXTY SIXTY, SWINGING ST. PAULI (Uraufführung), KARAMBA (Uraufführung), HEISSE ECKE (Uraufführung).

Von 2005 – 2009 arbeitete David Harrington zeitgleich als Pianist und Dirigent am Theater Neue Flora in Hamburg. Er war beteiligt an den Musicalproduktionen DAS PHANTOM DER OPER (Deutsche Erstaufführung), CATS (Deutsche Erstaufführung), DIRTY DANCING (Deutsche Erstaufführung), ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK (Operettenhaus Hamburg / Uraufführung).

Parallel erfolgte die Gründung des Duos DAVID & GÖTZ – virtuose Klavierkunst an zwei Flügeln mit Show, feinem Humor und Gesang. Das Duo konzertiert in Konzerthäusern, Stadt- und Staatstheatern und gibt weltweit Konzerte an zwei Flügeln zwischen Europa, Dubai, Tokio und Nordafrika.



2016 gaben DAVID & GÖTZ das bis heute größte Klavierkonzert der Welt an zwei Flügeln in der Barclay Arena Hamburg.

2018 Premiere Soloprogramm: DAVID HARRINGTON – Ein Pianist packt aus im Schmidt Theater, Hamburg, Regie: Corny Littmann. Die Show lief von 2018-2020 im kleinen Saal (200 Plätze, „Schmidtchen“) und wechselte 2020 in den Großen Saal (ca. 500 Plätze). Aufgrund des Spielverbots durch Corona konnte die Show – ebenso wie die große Tourproduktion DAVID & GÖTZ – nicht mehr aufgeführt werden.

Am 07.01.2024 feierte die Nachfolgeproduktion DAVID. BEN. & FINN. am Staatstheater Oldenburg seine ausverkaufte Uraufführung. Diese Produktion wird seither im deutschsprachigen Raum in kleinen und größeren Theatern aufgeführt.

Vom 15.01.2024 bis 15.03.2024 war David Harrington als Assistant Musical Director (AMD) beim Produktionsaufbau des Musicals DAS PHANTOM DER OPER an den Vereinigten Bühnen Wien als Pianist und Probendirektor tätig. Diese Show läuft seit dem 15.03.2024 (Uraufführung der Neuinszenierung) täglich langfristig am Wiener Raimund Theater.

David Harrington lebt in Hamburg und ist Inhaber der Harrington Productions GmbH.

Samstag, 14. November 2026 19.00 Uhr

## „Frank Sinatra“ mit Bigband „Horntime“

„Die Sinatra Story – Sein Leben, seine Musik“  
vorgestellt von Deutschlands bekanntesten und beliebtesten  
Frank Sinatra Interpreten „Jens Sörensen“.



Foto:Artist Entertainment

**\*Sonderzuschlag bei  
Einzelticketverkauf 5,00 €**

lang der Stationen einer bewegten Karriere nach. Eingebettet in die einmalige Musik schafft er für die Zuhörer so eine wunderbare Illusion – ein beeindruckendes Konzerterlebnis, das ebenso gut in Las Vegas stattfinden könnte. Eine Reise durch eine bewegte Karriere mit Höhen und Tiefen von "The Voice"! Es wird alles so charmant in Szene gesetzt, dass man meinen könnte, Frankieboy singt höchstpersönlich und führt die Zuhörer durch den Abend.

Jens Sörensen ist in Stimme und Auftreten die perfekte Darstellung von Frank Sinatra. Er schnippt lässig - "Come fly with me" - mit den Fingern. Swingt - "The Lady is a tramp" - über die Bühne. Flirtet wie einst "Old blue eyes" aus ebenso blauen Augen mit den Damen im Publikum - "I get a kick out of you". Er schüttet singend, mit einem

Glas Jack Daniels in der Hand, zu wehmütigen Piano- und Saxophonklängen sein Herz aus - "Fly me to the moon". Und natürlich bilden Hits wie „New York,

New York“ und „MyWay“ die Höhepunkte des Abends.

Lassen Sie sich einfangen vom Flair einer glamourösen Show - lehnen Sie sich zurück und erleben Sie "Die Sinatra-Story"!

### Unsere Musik HORNTIME

Wir sind die Big Band aus dem Oldenburger Münsterland.

Unsere Musik ist eigentlich Deine Musik. Wir machen Musik die uns gefällt und Dir Spaß macht. Wenn wir spielen, wollen wir unterhalten.

Das Repertoire beginnt bei A wie Amy Winehouse und endet bei James Last but not least.



Foto:Pressefotohorntime



## Eine Weihnachtsgeschichte

Nach Charles Dickens – Ein Bühnenmärchen mit Musik



Foto © Stefan Nimmegen



### Inhalt

Wenn die Tage kürzer werden und sich die Adventszeit mit ihrer besonderen Stimmung ankündigt, öffnet sich mit Charles Dickens' weltberühmter Erzählung eine Tür in eine ebenso poetische wie tief bewegende Welt.

„Eine Weihnachtsgeschichte“ ist weit mehr als ein literarischer Klassiker, sie ist eine zeitlose Parabel über Menschlichkeit, Mitgefühl und die Hoffnung auf Veränderung. Im Mittelpunkt steht der wohlhabende, aber innerlich verarmte Ebenezer Scrooge. In der Nacht vor Weihnachten wird er von geheimnisvollen Geistern auf eine Reise durch sein eigenes Leben geführt. Erinnerungen werden wach, verdrängte Gefühle brechen auf, und plötzlich steht alles infrage, was ihm bisher Sicherheit gegeben hat. Erst durch diese Begegnung mit sich selbst erkennt Scrooge, dass Glück nicht im Besitz liegt, sondern im Miteinander.

In der eindrucksvollen Bühnenfassung von Martin Mühleis entfaltet sich Dickens' Werk als atmosphärisches Gesamterlebnis aus Schauspiel, Rezitation und Musik. Der **Berliner Tagesspiegel** würdigte Mühleis' Inszenierungen als eine besondere „Architektur aus Sprache, Musik, Lichtdesign und Schauspiel“. Auch die **Berliner Zeitung** hob hervor, wie es ihm gelingt, große Literatur in einer klaren, berührenden Form für die Bühne neu erlebbar zu machen.

Mit großer Intensität und feinem Gespür für Humor und Zwischentöne verleihen die vielfach ausgezeichneten Schauspieler Samuel Finzi und Herbert Knaup den Figuren außergewöhnliche Lebendigkeit. Ihre Interpretation macht Scrooges Wandlung zu einem zutiefst menschlichen Erlebnis, bewegend, nachdenklich und zugleich von überraschender Leichtigkeit.

Die eigens komponierte Musik von Libor Sîma, interpretiert von einem hochkarätigen Ensemble, schafft atmosphärische Klangräume, die an die Magie früherer Filmklassiker erinnern. So entsteht ein dichter, sinnlicher Theaterabend, der Herz und Fantasie gleichermaßen anspricht.

„Eine Weihnachtsgeschichte“ lädt dazu ein, für einen Moment innezuhalten und sich daran zu erinnern, dass Wärme, Großzügigkeit und Nähe die wahren Schätze des Lebens sind.

Ein berührendes Bühnenmärchen zur Adventszeit, das lange nachklingt.

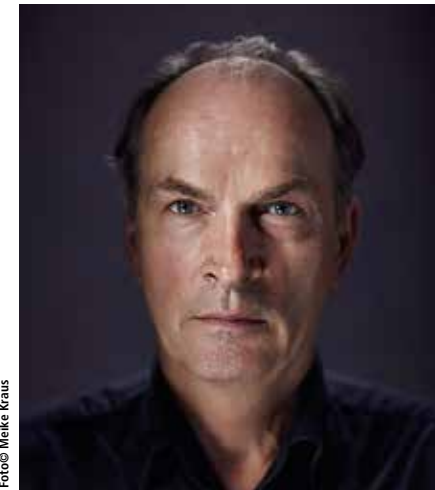


Foto © Meike Kraus

### Herbert Knaup, Rezitation

Herbert Knaup absolvierte seine Schauspieler-Ausbildung an der renommierten Otto-Falckenberg-Schule in München. Nach einem Praktikum an den Münchner Kammerspielen war seit 1978 unter anderem an den Theatern von Heidelberg, Basel, Bremen und Wien engagiert. Am Schauspielhaus Köln, wo er von 1990 bis 1994 fest engagiert war, spielte er 1990 in einer Inszenierung Torsten Fischers die Hauptrolle in *Mein Kampf* (1990).

Sein TV-Debüt gab Herbert Knaup 1984 in einer Episodenhauptrolle der „Tatort“-Folge „Heißer Schnee“. 1994 besetzte ihn Dominik Graf in dem Actionthriller „Die Sieger“ in seiner ersten Filmhauptrolle, die ihm den Durchbruch als Filmschauspieler brachte. Im selben Jahr wurde er für diese Rolle mit dem Bayerischen Filmpreis ausgezeichnet. In Rainer Kaufmanns „Unschuldengel“ verkörperte er den Hamburger Paul Hansen, der verdächtigt wird, einen jungen Mann aus dem Hamburger Rotlichtviertel getötet zu haben. Sein komödiantisches Können konnte er 1996 in Sherry Hormanns Filmkomödie „Irren ist männlich“ als zeugungsunfähiger Anwalt Thomas Neumann an der Seite von Corinna Harfouch und Natalia Wörner zeigen. 1998 spielte er in dem vielfach preisgekrönten Thriller „Lola rennt“ von Tom Tykwer den Vater der von Franka Potente dargestellten Protagonistin. Die Rolle brachte ihm den Deutschen Filmpreis in der Kategorie Beste männliche Nebenrolle ein.

Im Jahr 2003 spielte er in dem für den Grimme-Preis nominierten Liebesfilm „Mein erster Freund, Mutter und ich“. Seit September 2009 spielte Herbert Knaup die Titelrolle der Verfilmungen der Kommissar Klüftinger-Romane, die für den Bayerischen Rundfunk im Rahmen der Heimatkrimi-Reihe produziert werden. Für den ersten Klüftinger-Krimi erhielt er den Bayerischen Fernsehpreis als bester Schauspieler in der Kategorie „Fernsehfilm“. In der ZDF-Krimireihe „Sarah Kohr“ übernahm er ab 2014 die Rolle des Staatsanwalts Anton Mehringer. Seit mehr als dreißig Jahren zählt Herbert Knaup zu den beliebtesten und erfolgreichsten deutschsprachigen Film- und Fernsehschauspielern.

Aktuell verkörpert er in der ARD-Fernsehserie „Die Kanzlei“ an der Seite von Sabine Postel den Rechtsanwalt Markus Gellert.

## Samuel Finzi, Rezitation

Samuel Finzi wurde im bulgarischen Plovdiv geboren, seine Mutter war Konzertpianistin, sein Vater Schauspieler, ein Star in seinem Land. An der staatlichen Theater- und Filmakademie in Sofia studierte er Schauspiel - gegen den Rat seiner Eltern ("Werde doch Rechtsanwalt! Da hast Du's auch mit Geschichten zu tun.").

Als 23-Jähriger verließ er seine Heimat, für eine Inszenierung des Regisseurs Ivan Stanev in Berlin. Doch der Start in der fremden Sprache war steinig. Er schlug sich als Bauarbeiter durch, als Kurier, Pfleger, Treppenreiniger - bis er den Regisseur Dimitar Gotscheff kennenlernte. Mit ihm entwickelte sich eine enge Zusammenarbeit. Von 2003 bis 2005 war Samuel Finzi fest an der Berliner Volksbühne engagiert. Seit 2006 spielt er am Deutschen Theater. Regelmäßig ist er in Inszenierungen zu sehen von Benno Besson, Jürgen Gosch, Werner Schröter, Robert Wilson, Frank Castorf, Johan Simons, Michael Thalheimer und Ivan Panteleev. Für seine Rolle des Wladimir in Warten auf Godot (Regie Ivan Panteleev, eingeladen zum Theater-treffen 2015) wurde Samuel Finzi mit dem Gertrud- Eysoldt-Ring 2015 ausgezeichnet, von der Jury der Fachzeitschrift „Theater heute“ wurde er zum Schauspieler des Jahres 2015 gewählt.

Längst haben ihn Kino und Fernsehen entdeckt. Til Schweigers Kinofilm "Kokowääh" machte ihn in Deutschland einem breiten Kino-Publikum bekannt, ab 2005 spielte er den Rechtsmediziner Dr. Stormann in den Kieler Folgen des "Tatort". Im November 2009 startete die Krimiserie Flemming mit Samuel Finzi in der Titel-Rolle des Psychologen Vincent Flemming und Claudia Michelsen als dessen Partnerin. Samuel Finzi war Hauptdarsteller im ARD-"Tel-Aviv-Krimi". In der Verfilmung



Foto © Rafaela Pröll

der Krimi-Reihe "Allmen" des Bestseller-Autors Martin Suter spielt er aktuell an der Seite von Heino Ferch die Hauptrolle.

International feierte er am 7.9.2017 mit der Produktion „Der Hauptmann“ im Rahmen des Toronto International Film Festivals seine Kinopremiere. Er ist unter anderem in der Hollywood-Produktion „Snake Eyes“ zu sehen und in dem internationalen Kinofilm „Seneca“, in dem er an der Seite von Geraldine Chaplin und John Malkovich spielt.

## Charles Dickens (1812-1870)



Martin Mühleis -  
Textbearbeitung,  
Regie, Produktion,  
Kostüme & Bühnenbild



Fotos © sagasensemble

Libor Síma - Komposition

## Musikalische Begleitung



Emily Körner - Violine



Lydia Bach - Viola



Loreen Síma - Kontrabass



Lucia Priester - Violine



Candela Gomez Bonet - Violoncello



Emilia Lomakova - Violoncello

Sonntag, 10. Januar 2027 20.00 Uhr

## Achtsam morden durch bewusste Ernährung

Krimikomödie nach Band 5 der Bestseller-Reihe von Karsten Dusse  
Bühnenbearbeitung von Bernd Schmidt - Konzertdirektion Landgraf  
Mit Martin Lindow, Stephan Bürgi, Ronja Jenko

Regie: Marcus Ganser

Ausstattung: Su Sigmund

\* Sonderzuschlag bei  
Einzelticketverkauf 5,00 €



### Auf vielfachen Wunsch

unseres Publikums kehrt Björn Diemel zurück nach Steinhagen und mit ihm das bewährte Erfolgstriple um Martin Lindow, das bereits den ersten Teil von „Achtsam morden“ zu einem umjubelten Theaterabend im Kulturwerk gemacht hat.

Diesmal hat der ebenso strukturierte wie skrupellose Rechtsanwalt ein neues Ziel: ein gesünderes Leben. Mehr Achtsamkeit. Weniger Stress. Weniger Kalorien.

Dass dieser Vorsatz bei Karsten Dusse nicht im Yogastudio endet, sondern zwischen missglückter Entführung, Klimaprotest, Tigergehege und Bio-Marihuana-Plantage, versteht sich fast von selbst.

Der fünfte Band der Erfolgsreihe stürmte direkt nach Erscheinen erneut auf Platz 1 der SPIEGEL-Bestsellerliste – ein deutliches Zeichen dafür, dass mörderische Gelassenheit derzeit hoch im Kurs steht. Denn Diemel optimiert nicht nur seine Ernährung, sondern bei Bedarf auch sein kriminelles Umfeld. Loslassen heißt für ihn: Kohlenhydrate loslassen. Schuldgefühle loslassen. Menschen loslassen. Manchmal sehr endgültig.

Die Bühnenfassung von **Bernd Schmidt** verwandelt den Bestseller in eine rasante Drei-Personen-Show voller Tempo, Rollenwechsel und pointiertem Wortwitz. Martin



Foto © Christian Kaufmann



Foto © Robert Hecker



Foto © Julia Feinske



Foto © Loredana LaRocca

MARTIN LINDOW

STEPHAN BÜRGI

RONJA JENKO

PASCAL BREUER

Lindow, Stephan Bürgi und Ronja Jenko springen mit sichtbarer Spielfreude zwischen Achtsamkeitscoach, Klimaaktivisten, Ex-Partnern, Entführern und dubiosen Geschäftspartnern hin und her und behalten dabei stets den ironischen Blick auf die eigene Moral.

Regisseur **Marcus Ganser** inszeniert das turbulente Geschehen mit präzisiertem Timing und großer Lust an der Überzeichnung. Zwischen Wellness-Oase und Untergrund-Plantage entsteht ein Theaterabend, der ebenso absurd wie erschreckend vertraut wirkt. Die wandelbare Ausstattung von **Su Sigmund** schafft dafür den passenden Spielraum zwischen Entspannungsseminar und kriminellem Abenteuer.

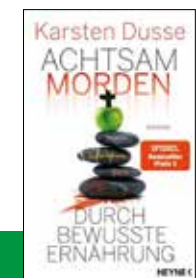


So wird „Achtsam morden durch bewusste Ernährung“ zu einer herrlich respektlosen Komödie über Selbstoptimierungswahn, Öko-Idealismus und die sehr deutsche Sehnsucht nach innerer Balance. Oder, ganz achtsam formuliert: Ein Wellness-Programm mit Leiche. Und vielleicht die entspannteste Art, Tränen zu lachen.

### Inhalt

Björn Diemel ist zurück! Auch der der im Januar 2024 veröffentlichte 5. Band der Krimireihe startete direkt auf Platz 1 der SPIEGEL-Bestsellerliste. Was tödliche Langeweile, überflüssige Pfunde, eine gescheiterte Entführung, und ökologisch angebautes Marihuana mit den kriminellen Aktivitäten des achtsam mordenden Rechtsanwalts zu tun haben, und welche

Rolle Heilfasten und die Grundsätze bewusster Ernährung dabei spielen, erleben wir in der wiederum für drei Darsteller\*innen konzipierten Bühnenfassung von Bernd Schmidt.





Fotos © Esra Rothhoff

## BRUDERLIEBE

Mit ihrem neuen Programm Ass-Dur: BRUDERLIEBE feiern die dutzendorf preisgekrönten Ausnahmetalente Dominik und Florian Wagner die schönste aller Katastrophen: Familie.

Zwei Brüder, ein Klavier – und unendlich viele Möglichkeiten, sich gegenseitig in den Wahnsinn zu treiben. Und zu berühren. Und zum Lachen zu bringen.

„Bruderliebe“ ist nicht nur Konzert und Comedyshow, es ist ein emotionales Hochleistungsereignis. Denn wo andere nur Musik machen und Witze erzählen, treiben Ass-Dur die Kunstformen an ihre Grenzen: Virtuose Klassik trifft auf Pop, Funk, Oper und völligen Unsinn – und das alles in einem Atemzug. Sie spielen, streiten, singen, necken und versöhnen sich – oft gleichzeitig und immer

überraschend. Niemand ist so kritisch wie der eigene Bruder, aber auch niemand versteht einen so gut.

Was bedeutet es eigentlich genau, Geschwister zu sein? Warum kann man sich die Familie nicht aussuchen – und ist dann doch immer wieder trotzdem froh, sie zu haben?

Ass-Dur zeigen, dass Streit auch eine Form von Nähe sein kann und dass Humor manchmal die ehrlichste Liebeserklärung ist. „Bruderliebe“ ist ein Abend voller Energie, Spielfreude und Wärme – ein musikalisches Familientreffen, das man am liebsten jeden Tag erleben möchte.



## Rezessionen

Wer die beiden kennt, weiß: Hier trifft höchste musikalische Präzision auf feinstes Chaos! Wenn Florian versucht, Struktur zu schaffen, sorgt Dominik zuverlässig dafür, dass sie sofort wieder verschwindet. So entsteht Comedy auf höchstem Niveau – und ein Abend, nach dem man mit einem breiten Grinsen und besten Vibes nach Hause geht.

Ein Abend über Nähe, Wettbewerb, Zuneigung und Musik – und darüber, dass Liebe manchmal lauter klingt, als man denkt. Auch für Einzelkinder geeignet.

Begeisterung allenthalben, wenn der Pianist einhändig die Tasten bestreicht und mit der anderen Hand den Bogen der von seinem Partner "in Anschlag genommenen" Geige gleiten lässt.

*Allgemeine Zeitung, 15.10.2019*

Die prämierten Pianisten mixen in originalen Arrangements Klassik mit Rock, Pop oder Rap. Dabei kokettieren sie oft mit scheinbarem Dilettantismus – um dann ihr Publikum mit zunehmender Virtuosität bis hin zur vierhändigen Klavier-Akrobatik zu verblüffen. *Badische Zeitung, 20.02.2020*

Perfektes Klavierspiel traf hier auf einen grenzenlosen Sinn für verspielte Komik. *Münchener Merkur, 25.09.2019*

## Man kann auch in die Höhe fallen

Nach dem Roman von Joachim Meyerhoff  
Westfälisches Landestheater



Pressefoto © Buchvorstellung Joachim Meyerhoff

### Inhalt:

Was tun, wenn das eigene Leben plötzlich aus der Kurve fliegt? Wenn Erfolg, Selbstsicherheit und Alltagsroutine mit einem Schlag ins Wanken geraten? Joachim Meyerhoff kennt darauf eine ebenso einfache wie radikale Antwort: Man fährt zu seiner Mutter.

Nach einem Schlaganfall und einem mentalen Absturz, der in einem denkwürdigen Familienfest endet, zieht sich der Ich-Erzähler zurück in das norddeutsche Küstenstädtchen seiner hochbetagten Mutter. Dort erwartet ihn kein Wellnessprogramm, sondern eine Mischung aus Dönerresten, Schlaglochfahrten, Parfümwolken und entwaffnender Lebensklugheit. Ein Sommer beginnt, der alles verändert.

Mit großer Offenheit und unwiderstehlichem Humor erzählt Meyerhoff von Krisen und Comebacks, von Eitelkeiten und peinlichen Bühnenerlebnissen, von Kindheitserinnerungen und der heilsamen Kraft familiärer Eigenheiten. Gerade im Stolpern, im Scheitern und im scheinbaren Absturz entdeckt er eine überraschende Form der Leichtigkeit. Man lacht – oft laut und erkennt sich selbst dabei erschreckend gut wieder.

Der vielfach ausgezeichnete Schauspieler und Bestsellerautor, der unter anderem am Wiener Burgtheater, am Deutschen Schauspielhaus Hamburg und an der Berliner Schaubühne prägende Rollen gespielt hat, hat mit seiner autobiografisch inspirierten Buchreihe ein Millionenpublikum begei-

stert. Seine Geschichten verbinden kluge Beobachtungsgabe mit einer seltenen Mischung aus Tiefgang und Situationskomik. „Man kann auch in die Höhe fallen“ wird so zu einem warmherzigen Theaterabend über das Älterwerden, über Verletzlichkeit und über die tröstliche Erkenntnis, dass neue Perspektiven manchmal genau dort entstehen, wo wir sie am wenigsten erwarten. Ein Stück über das Loslassen von Erwartungen, über die befreiende Kraft des Humors und über die leise Hoffnung, dass ein Neuanfang auch mitten im Leben möglich ist.

Vielleicht bedeutet Glück nicht, niemals zu fallen, sondern zu entdecken, dass man dabei auch wachsen kann.

Ein ebenso kluger wie komischer Theaterabend voller Menschlichkeit, Lebensnähe und feiner Ironie.



### Zusammenfassung

Wenn Joachims 86-jährige Mutter in ihrem norddeutschen Städtchen jemanden am Bahnhof abholen oder wegbringen muss, freut sie sich, weil im türkischen Imbiss die Döner so gut schmecken. Wegbringen ist besser, da kann sie sich dann mit einem Bier auf die Bank setzen und es genießen, dass die Gäste endlich abgereist sind. Als Joachim kommt, geht es nicht gut los, denn der Zug ist pünktlich. Dieses ungewöhnliche

Ereignis verhagelt ihr die Laune, weil sie noch nicht aufgegessen hat. Aber trödeln gilt nicht, sie hat noch eine Verabredung, sie müssen zusehen, dass sie nach Hause kommen. Da sie die Strecke gut kennt, guckt sie nur sporadisch auf die Straße und hat genug Zeit, den beklagenswerten Zustand ihres Beifahrers zu betrachten. Während sie ihn sich anguckt, drückt sie das Gaspedal bis zum Anschlag durch. Bei Joachim führt die Kombination aus einer Kieler Puddingbrezel, den neben ihm liegenden Dönerresten, dem penetranten Parfüm seiner Mutter und der völlig überhöhten Geschwindigkeit dazu, dass sich ihm der Magen umdreht. Er kriegt so gerade noch das Fenster geöffnet, bevor sich sein Magen auf den Seitenstreifen entleert und seine Mutter im »Schlaglochballett« den Wagen gemächlich zum Halten bringt. So beginnt der Erholungs- und Rettungsurlaub von Joachim. Nach einem Schlaganfall und einem beispiellosen mentalen Absturz, der in einem katastrophalen Vorfall bei der Geburtstagsfeier seines Sohnes gipfelte, hat er die Flucht ergriffen, um bei seiner Mutter wieder zu sich zu kommen. Ihre, vorsichtig ausgedrückt, unorthodoxen Lebensgewohnheiten, helfen ihm, wieder Boden unter den Füßen zu bekommen. Es entwickelt sich ein Sommer der besonderen Art, eine Mutter-Sohn-Begegnung, auf die niemand zu hoffen gewagt hatte. Joachim Meyerhoff ist einer der bekanntesten Schauspieler des deutschsprachigen Theaters. Er war u.a. am Maxim Gorki Theater, Berlin, am Deutschen Schauspielhaus, Hamburg, am Wiener Burgtheater und an der Schaubühne Berlin engagiert. Seit 2011 veröffentlicht Meyerhoff mit riesigem Erfolg die literarische Verarbeitung seiner Familiengeschichte. Er war u.a. dreimal Schauspieler des Jahres und ist Träger der Carl-Zuckmayer-Medaille.

## Mein Blind Date mit dem Leben

Nach dem autobiografischen Bestseller von  
Saliya Kahawatte - Bühnenadaption von Stefan Zimmermann  
a.gon Theater München



Fotos © Marina Maisel



### Inhalt

Was tun, wenn plötzlich die Welt verschwimmt und mit ihr alle Sicherheiten, Pläne und Zukunftsträume? Saliya Kahawatte entscheidet sich für eine ebenso mutige wie ungewöhnliche Antwort: Er kämpft. Und zwar mit Entschlossenheit und einer gehörigen Portion Improvisationstalent.

Mit nur fünfzehn Jahren verliert der Deutsch-Singhalese fast vollständig sein Sehvermögen. Die Prognosen sind eindeutig: Schulabbruch, geschützter Arbeitsplatz, ein Leben am Rand der Möglichkeiten. Doch Saliya hat andere Pläne. Er macht Abitur. Er beginnt eine Ausbildung in der gehobenen Hotellerie. Und er meistert, nahezu blind, fünfzehn Jahre lang den Alltag in einer Welt, die vor allem auf Sehen ausgelegt ist. Seine Geschichte ist ebenso bewegend

wie inspirierend. Mit feinem Gespür für Situationshumor erzählt das Stück von missglückten Serviceeinsätzen, großen Selbstzweifeln und der Kraft, immer wieder neu aufzustehen. Dabei wird deutlich: Der größte Gegner ist oft nicht die Einschränkung selbst, sondern die Angst vor Ablehnung.

Kritiker loben besonders die Balance zwischen Ernsthaftigkeit und Unterhaltung. So schrieb die Kehler Zeitung von einem „anspruchsvollen Theatererlebnis“, das beweise, „dass auch ein schwieriges Thema ansprechend und unterhaltsam aufbereitet werden kann“. Auch die Neue Presse Kronach sprach von einem „großartigen Stück, das von großartigen Schauspielern verwirklicht wurde“ und berichtete von

begeisterten Publikumsreaktionen mit langanhaltendem Applaus und stehenden Ovationen.

In wechselnden Rollen entfaltet das Ensemble ein vielschichtiges Panorama aus familiären Konflikten, beruflichen Herausforderungen und gesellschaftlichen Vorurteilen und zeigt zugleich, wie Mut, Vertrauen und Offenheit neue Wege eröffnen können.

„Mein Blind Date mit dem Leben“ ist ein ebenso berührender wie humorvoller Theaterabend über Selbstbestimmung, Inklusion und die überraschenden Umwege zum persönlichen Glück. Eine Geschichte, die Mut macht.

Eine bewegende, ermutigende und oft auch komische Geschichte, die das Leben schreibt. 2017 für das Kino verfilmt von Marc Rothemund.

### Besetzung:



Ursula Buschhorn  
Hannah, Mutter und andere Figuren



Lutz Bembeneck  
Vater, Augenarzt und andere



Benedikt Zimmermann  
Saliya Kahawatte



Emery Escher  
Saliyas Freund Robert, genannt "Robbie"



Daja Fuhrmann  
Setha, Sarah u. a.



Samstag, 22. Mai 2027 19.00 Uhr

## Nordwestdeutsche Philharmonie Gastkonzert

Dirigent: Vilmantas Kaliunas  
Solo-Cellist: Valentino Worlitzsch



### Programm

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847)  
Das Mädchen von der schönen Melusine op.32 – Konzertouvertüre

Joseph Haydn (1732 - 1809)  
Cellokonzert D-Dur

Franz Schubert (1797 -1828)  
Sinfonie Nr.4 c-Moll D417

Regional verankert und international gefragt: Mit jährlich rund 130 Konzerten in Deutschland und Europa nimmt die Nordwestdeutsche Philharmonie mit Sitz in Herford als eines von drei Landesorchestern eine besondere Stellung im nordrhein-westfälischen Musikleben ein. Unter der

Leitung ihres designierten Chefdirigenten Jonathan Bloxham profiliert sie sich aber auch weltweit als kultureller Botschafter der Region, in der sie seit mehr als sieben Jahrzehnten zu Hause ist.

1950 als Städtebundorchester mit dem Auftrag gegründet, die Musiklandschaft in der Region Ostwestfalen-Lippe zum Blühen zu bringen, spielen die 78 Musikerinnen und Musiker inzwischen nicht nur in Konzertsälen zwischen Minden und Paderborn, Gütersloh und Detmold, sondern treten darüber hinaus bei Gastspielreisen in berühmten Häusern wie dem Concertgebouw in Amsterdam, der Tonhalle Zürich und dem Großen Festspielhaus in Salzburg auf. Neben Dänemark, Österreich, Holland, Italien, Frankreich, Spanien und Polen sorgte das Orchester mehrfach auch in Japan und den USA schon für ausverkaufte Konzertsäle.

So hat sich das Orchester seit seiner Gründung eine hervorragende Reputation in der Fachwelt und beim Publikum erarbeitet und braucht den Vergleich mit Klangkörpern aus deutschen Metropolen nicht zu scheuen. Besonders die Jahre unter der künstlerischen Leitung des lettischen Dirigenten Andris Nelsons gaben dem Orchester neue und vielfältige Impulse.

Solo-Cellist: Valentino Worlitzsch



Foto © Valentino Worlitzsch

Einen großen Stellenwert misst die Nordwestdeutsche Philharmonie, die seit dem Jahr 2002 auch eine eigene Stiftung besitzt, ihrem schul- und konzertpädagogischen Programm für die Konzertbesucher von morgen bei. Mit ihren Konzerten für Kinder und Jugendliche, den Besuchen der Musiker in den Schulen und dem Angebot an Klassen, an den Proben teilzunehmen, gelingt es ihr, jährlich rund 15.000 junge Hörer an klassische Musik heranzuführen.

Rund 800 Musiktitel, die von dem Orchester eingespielt wurden, finden sich im Archiv des Westdeutschen Rundfunks. Regelmäßig hören kann man die Nordwestdeutsche Philharmonie nicht nur im Radio, sondern auch auf mehr als 200 Schallplatten- und CD-Einspielungen. Live-Aufnahmen aus großen internationalen Konzertsälen erscheinen in einer eigenen CD-Edition.

Dirigent: Vilmantas Kaliunas



Foto © Franziska Gilli

## Hans im Glück

Ein besonderes Highlight der Vorweihnachtszeit -  
nach den Brüdern Grimm, Theater Poetenpack Potsdam  
Dauer: ca. 60 Minuten ohne Pause · empfohlen ab 4 Jahren

(Außerhalb des Abos)



Fotos © Andreas Hueck

### Besetzung:

Felix Isenbügel  
Alexandra Johannknecht  
Arne Assmann (Musiker)

Regie & Bühne: Janet Kirsten  
Bühnenfassung: Felix Isenbügel  
Kostüme & Requisiten: Caroline Sánchez  
Komposition: Arne Assmann



### Inhalt:

Der fleißige Hans hat in sieben langen Jahren mehr verdient als er braucht und macht sich nun auf den Heimweg. Die Sonne brennt vom Himmel und schlimmer als die Arbeit plagt ihn jetzt der Goldklumpen auf dem Buckel. Den hatte er als Lohn bekommen und der Weg nach Hause ist noch lang. Ein Reiter kommt daher. Die glänzende Last auf der Schulter des Wanderers blendet ihn: „Wollen wir tauschen? Mein Pferd gegen den schweren Klumpen?“

Wir und die meisten Kinder kennen die Geschichte und wie sie weitergeht. Doch weil bei jedem Tauschgeschäft ein kleiner, stets auf seinen Vorteil bedachter Kobold ein Wörtchen mitzureden hat, muss nun gemeinsam überlegt werden, ob Hans auf den Handel eingehen soll. So stellt sich immer wieder die Frage nach den Wünschen und nach dem Glück. Erfüllen der Besitz des Pferdes, des Schweins, der Gans und des Schleifsteins, die Sehnsucht glücklich zu sein?





Bühne

**Der neue Sitzplan im Theatersaal**  
Sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Platz.  
Von der Akustik, die hier zu hören ist,  
sind selbst die Künstler begeistert.

Reihe			Reihe
1	22 21 20 19 18 17 16 15 14 13 12	11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	1
2	26 25 24 23 22 21 20 19 18 17 16 15 14	13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	2
3	30 29 28 27 26 25 24 23 22 21 20 19 18 17 16	15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	3
4	30 29 28 27 26 25 24 23 22 21 20 19 18 17 16	15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	4
5	30 29 28 27 26 25 24 23 22 21 20 19 18 17 16	15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	5
6	30 29 28 27 26 25 24 23 22 21 20 19 18 17 16	15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	6
7	30 29 28 27 26 25 24 23 22 21 20 19 18 17 16	15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	7
8	30 29 28 27 26 25 24 23 22 21 20 19 18 17 16	15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	8
9	32 31 30 29 28 27 26 25 24 23 22 21 20 19 18 17	16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	9
10	32 31 30 29 28 27 26 25 24 23 22 21 20 19 18 17	16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	10
11	32 31 30 29 28 27 26 25 24 23 22 21 20 19 18 17	16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	11
12	32 31 30 29 28 27 26 25 24 23 22 21 20 19 18 17	16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	12
13	32 31 30 29 28 27 26 25 24 23 22 21 20 19 18 17	16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	13
14	32 31 30 29 28 27 26 25 24 23 22 21 20 19 18 17	16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	14
15	32 31 30 29 28 27 26 25 24 23 22 21 20 19 18 17	16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	15
16	32 31 30 29 28 27 26 25 24 23 22 21 20 19 18 17	16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	16
17	32 31 30 29 28 27 26 25 24 23 22 21 20 19 18 17	16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	17
18	32 31 30 29 28 27 26 25 24 23 22 21 20 19 18 17	16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	18
19	32 31 30 29 28 27 26 25 24 23 22 21 20 19 18 17	16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	19
20	32 31 30 29 28 27 26 25 24 23 22 21 20 19 18 17	16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	20
21	32 31 30 29 28 27 26 25 24 23 22 21 20 19 18 17	16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	21
22	14 13 12 11 10 9 8	7 6 5 4 3 2 1	22
23	12 11 10 9 8 7	6 5 4 3 2 1	23
24	10 9 8 7 6	5 4 3 2 1	24

Regie

## Abonnements & Preise

Veranstaltungsort: Theatersaal im Schulzentrum, Laukshof 10, Steinhagen

Preiskategorien	1	2	3	4	5
Reihe	1 - 4	5 - 8	9 - 14	15 - 20	21 - 24
Abonnement	189,00 €	169,00 €	159,00 €	129,00 €	99,00 €
ermäßigt*	94,50 €	84,50 €	79,50 €	64,50 €	49,50 €

Sichern Sie sich einen Preisvorteil bis 30% für Ihr Abo! Alle Karten inkl. 2,50€ Ticketgebühr

### Veranstaltungen im Vorverkauf / Einzelkarten

Preis	32,00 €	29,00 €	27,00 €	24,00 €	15,00 €
ermäßigt*	16,00 €	14,50 €	13,50 €	12,00 €	7,50 €

\* Ermäßigungen für Schüler/innen, Studierende und Auszubildende, Schwerbehinderte, Bundesfreiwilligendienstleistende und Personen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren, Inhaber/innen des „Steinhagen Pass“ oder Ehrenamtsausweis der Gemeinde Steinhagen, Leistungsempfänger nach dem SGB II, SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz.

**Buchen Sie online Ihr ABO oder Ihre Karten unter:**  
**kulturwerk-steinhagen.de**

Kontakt Geschäftsstelle: Kirchplatz 12, 33803 Steinhagen  
Neue Mobil-Nr. 0151 2393 8613, info@kulturwerk-steinhagen.de



kulturwerk\_steinhagen



Liebe Theater- und Konzertfreunde,

Sie können auf eine abwechslungsreiche, unterhaltsame Spielzeit gespannt sein. Das Kulturwerk Steinhagen e.V. hat für Sie ein klangvolles, exklusives und lustiges Programm zusammengestellt. „Vorhang auf...und hereinspaziert“

Sichern Sie sich jetzt Ihren ABO-Liebblingsplatz für die gesamte Spielzeit mit **einem Preisvorteil von ca. 30% zum Einzelpreis.**

Ganz komfortabel geht es jetzt über unsere Website: [kulturwerk-steinhagen.de](http://kulturwerk-steinhagen.de)



Unsere Vorverkaufsstellen in Steinhagen:

Kreissparkasse Halle-Wiedenbrück, Am Pulverbach 36  
Gemeindebibliothek Steinhagen, Kirchplatz 26



Veranstaltungsort: Theatersaal des Schulzentrums, Laukshof 10, Steinhagen

Unser großartiges Angebot für die älteren Besucher, für die ein Besuch des Theaters, besonders in der dunklen Jahreszeit, mit Schwierigkeiten verbunden ist.

**Wir organisieren Ihre Abholung vor der Haustür (nur in Steinhagen) und bringen Sie barrierefrei zum Theater und ebenso nach der Vorstellung wieder nach Hause.**

Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte zu Beginn der Saison beim Kulturwerk. Die Kosten für diesen Hol- und Bringdienst betragen pro Veranstaltung und Person 10,00 €.

Ein Rückblick in zwei Teilen auf 55 Jahre voller Musik, Theater und Emotionen – Teil 1 (1971-2009)

# Das Phänomen Kulturwerk

Von Johannes Gerhards

## Von Juhnke bis zu den Wiener Sängerknaben

STEINHAGEN (WB). 55 Jahre alt wird das Kulturwerk Steinhagen in diesem Jahr. Mehr als 400 Veranstaltungen sind hier bisher über die Bühne gegangen. Ein Rückblick in zwei Teilen auf mehr als ein halbes Jahrhundert voller Musik, Theater und Emotionen.

Die erste Halbzeit der laufenden Jubiläumsspielzeit ist schon vorüber. Am 31. Januar präsentiert das Kulturwerk im Rahmen einer kostenlosen Sonderveranstaltung ein mitreißendes Bühnenstück „Pinocchio, auch für Erwachsene“ lautet der Titel der literarischen Erzählung mit Antonella Simonetti. Im September sind dann neben einer Ausstellung weitere Überraschungen geplant.

## 50-jähriges fällt in die Pandemie-Zeit

Das etwas nurrenhaft anmutende 55-jährige Jubiläum ist eine Spätfolge der Corona-Pandemie. Da im Jahre 2021, als das Kulturwerk seit genau 50 Jahren existierte, Hygienekonzepte und Veranstaltungsverbote jegliche Feierlichkeiten verkomplizierten oder nahezu unmöglich machten, haben die Verantwortlichen entschieden, die laufende Spielzeit entsprechend aufzuvoten.

In den vergangenen 55 Jahren konnten sich Bürgerinnen und Bürger in Steinhagen über deutlich mehr als 400 hochkarätige Musik- und Theateraufführungen mit zahlreichen Stars freuen. Etliche davon haben sich im legendären Gästebuch des Gründer-Ehepaares Klaus und Helga Godt verewigt. Unter anderem sind Inge Meysel, Heidi Kabel, Harald Juhnke, Hans-Joachim „Kuli“ Kulenkampff, die Wiener Sängerknaben und die Regensburger Domsopranen sowie in jüngerer Zeit Günther Eimerlich, Hugo Igon Balder oder Wilsberg-Darsteller Leonard Lansink in Steinhagen zu Gast.

Zahlreiche Künstlerinnen und Künstler genießen damals die Gastfreundschaft während der dritten Halbzeit beim Büfett im Hause der Familie Godt oder am Küchentisch der späteren Programmbeauftragten Adelheid Meyer-Herrmann, wie im Programmheft nachzulesen. Der damalige Kulturausschuss-Vorsitzende Dr. Klaus Godt (1925-2014) hat das Kulturwerk Steinhagen im Jahre 1971 gegründet. Unter seiner Regie und der engagierten Mitarbeit seiner Frau Helga ist es immer wieder gelungen, durch die Mischung von Musik und Theater ein breites Publikum anzusprechen. Heißt es an einer Stelle in der Steinhagener Gemeindefunktion. Wehrberühmte Solisten und Orchester sowie aus Film und Fernsehen bekannte Schauspieler stehen seinerzeit in Steinhagen auf der Bühne.



Helga (1929-2022) und Dr. Klaus Godt (1925-2014) gewähren einen Blick ins legendäre Gästebuch, in dem sich auch Harald Juhnke am 18. November 1975 verewigt hat. Foto: WB-Archiv

sik und Theater ein breites Publikum anzusprechen. Heißt es an einer Stelle in der Steinhagener Gemeindefunktion. Wehrberühmte Solisten und Orchester sowie aus Film und Fernsehen bekannte Schauspieler stehen seinerzeit in Steinhagen auf der Bühne.

## Seit 1975 wird die Aula genutzt

Anfangs stellt die Evangelische Kirchengemeinde Steinhagen das Dietrich-Bonhoeffer-Haus zur Verfügung, ab 1975 wird die Aula des Schulzentrums nicht zuletzt aufgrund der weithin gerühmten Akustik genutzt. Hier wurden Komödien und Krimis gespielt, hier gastieren große Orchester und namhafte Ensembles mit nahezu sämtlichen bekannten Werken der klassischen Musik.

Auszüge aus Ballett, Operette und Musical und einmal sogar eine Oper sind in Steinhagen live zu erleben. „Jünnmänn boten gehobenes Provinztheater als genuines Opernerlebnis“, urteilt die Lokalpresse im November 1991 über Mozarts „Entführung aus dem Serail“. Im Ermangelung eines Orchesters werden dortartige Experimente allerdings nicht wiederholt, wie Helga Godt später einräumt. In der langen Geschichte des Kulturwerks ereignen sich neben amüsanten und meist wohlwollend endenden Erlebnis-episoden auch skurrile Episoden.

## Starpianist Menuhin moniert den Flügel

So verweigert der Starpianist Jeremy Menuhin 1996 eine Zugabe, weil ihm das Instrument für den Saal zu

klein und auch in schlechtem Zustand“ erachtet. Gegenwert von 10.040 D-Mark im Keller der Gemeindeverwaltung dem Autonomieterritorium der Fernsprechnetzleitungsvermittlung und dem Kopiergerät des Büttamtes ins Weg. Was mit den heute als Rarität geltenden Vinylscheiden geschehen ist, kann indes nicht mehr in Erfahrung gebracht werden.

## Schallplatten, die am Ende im Weg stehen

Anlässlich des zehnjährigen Kulturwerk-Bestehens lässt die Gemeinde für insgesamt 21.300 D-Mark tausend Schallplatten pressen. Der Verkauf dieses Doppelalbums erweitert sich laut Presseberichten dann allerdings als eine Zugabe, weil ihm das Instrument für den Saal zu

klein und auch in schlechtem Zustand“ erachtet. Gegenwert von 10.040 D-Mark im Keller der Gemeindeverwaltung dem Autonomieterritorium der Fernsprechnetzleitungsvermittlung und dem Kopiergerät des Büttamtes ins Weg. Was mit den heute als Rarität geltenden Vinylscheiden geschehen ist, kann indes nicht mehr in Erfahrung gebracht werden.

Auch die Auswahl der Theaterstücke sollte naturgemäß nicht allen Besuchern gefallen. Die Kritikerin des Westfalen-Blattes erkennt 1984 im Kriminalstück „Die Clique“ mit Host Frank in der Hauptrolle ein „lärmendes Anti-Erlebnis ohne Pfeffer“. Ein Jahr später müssen sich die Kulturwerksvertreter gar mit dem Vorwurf auseinandersetzen, im Programm kulturellen Einopf anzubieten, von dem nur der satt wird, der gerungenen wird, ihm zu essen“.

Während das Kulturwerk in den Anfangsjahren unter dem Dach der Gemeinde agiert, hat sich ein Förderkreis im Dezember 1983 als gemeinsinniger Verein konstituiert.

## 2009 erster Wechsel an der Spitze

38 Jahre lang haben Klaus und Helga Godt die Vorstandstätigkeit maßgeblich mitgestaltet. Als Anerkennung zeichnet Landrat Sven-Georg Adenauer das Ehepaar im Jahr 2001 für kulturelles und soziales Engagement mit dem Bundesverdienstkreuz aus. Erst 2009 gibt es dann den ersten Wechsel an der Vereinsspitze des Kulturwerks. Rüdiger Noelle und Adelheid Meyer-Herrmann übernehmen den Vorsitz, das Westfalen-Blatt sieht „eine Ära zu Ende gehen“.



Enttäuscht sein Publikum nicht, verzichtete aber wegen des Flügelhaus auf eine Zugabe. Pianist und Wirtstar Jeremy Menuhin.

Starpianist Jeremy Menuhin wollte 1996 aufgrund technischer Mängel am Steinway-Flügel keine Zugabe geben. Rezensionist des Westfalen-Blattes war seinerzeit das ignorierte Kulturwerkmitglied Sieglinde Junker.



Für ein oftmals volles Haus in der Aula des Schulzentrums sorgen nicht zuletzt die treuen Abonnenten. Zeitweise besaßen knapp 600 Kulturinteressierte eine Dauerkarte fürs Kulturwerk. Hier ein Foto aus der Schwarz-Weiß-Ara der Lokalpresse von 1984.



Die Gründer geben 2009 den Staffelfstab nach 38 Jahren weiter. Vorne, v.l. Wolfgang Schwede, Helga Godt, Dr. Klaus Godt, Harten, v.l. Frank Pohl, Sieglinde Junker, Rüdiger Noelle und Adelheid Meyer-Herrmann.

# Jubiläumsausstellung ab 30. Oktober 2026 im Rathaus 1. OG

„Gestaltet ein Kunstwerk im Schuhkarton und zeigt eure Verbindung zum Kulturwerk, ob schon lange gewachsen oder ganz neu entdeckt.“

## Große Bühne, kleiner Karton – macht mit!

Das Kulturwerk Steinhagen e.V. bringt seit 55 Jahren Theater, Musik und Kultur auf die Steinhagener Bühne. Dieses besondere Jubiläum möchten wir gemeinsam mit euch feiern.

Ab dem 30. Oktober 2026 präsentieren wir im Rathaus Steinhagen eine Ausstellung zur Geschichte unseres Vereins, mit Erinnerungen an zahlreiche Veranstaltungen, besondere Momente und vielen bekannte Künstlerinnen und Künstler, die unsere Bühne geprägt haben.

## Und jetzt seid ihr dran!

Unter dem Motto „Kultur im Schuhkarton – Große Bühne, kleiner Karton“ laden wir alle Steinhagenerinnen und Steinhagener, Kinder, Jugendliche und Erwachsene, herzlich ein, kreativ zu werden! Gestaltet ein Kunstwerk in einem Schuhkarton, das eure persönliche Verbindung zum Kulturwerk zeigt. Ob Theater, Musik, Kabarett, Lesung oder eigene Erinnerungen, eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

## Das gibt es zu gewinnen:

- Für Kinder: Tickets für das Weihnachtsmärchen für die ganze Familie
- Für Erwachsene und Jugendliche: 2 Eintrittskarten für eine Veranstaltung eurer Wahl
- Hauptpreis: Ein Abonnement für die 2. Festsaison (Beginn: Sept. 2026)

## Wichtige Informationen:

Einsendeschluss: Zum Heidefest am 06. September 2026  
Abgabe im Büro des Kulturwerks, Kirchplatz 12 von 13:00–18:00 Uhr.  
Bitte um Angabe von Name, Anschrift, Tel.-Nr. und Titel.

Wir freuen uns auf eure Ideen und eure Kreativität!



Kulturwerk STEINHAGEN e.V.

WA/10

# WESTFALEN-BLATT

die Lokalzeitung



Walter Sittler schlüpfte im Dezember 2024 in die Rolle von Erich Kästner und nahm die Zuschauer mit auf eine Reise in längst vergangen geglaubte Zeiten.



Das Vorstandsteam des Kulturwerks hat ein attraktives Programm für die laufende Jubiläumsspielzeit zusammengestellt. Von links Antje Goldstein-Stark, Sabine Böhling, Irene Rehnen, Valerie Augustin, Bärbel Pickarski und Claudia Müller.

Eine Bilanz von 55 Jahren voller Musik, Theater und Emotionen – Teil 2

## Kulturwerk: Aus der Pandemie in die Zukunft

Von Johannes Gerhards

**STEINHAGEN (WB).** Das Kulturwerk Steinhagen ist ein wichtiger kultureller Akteur in der Region. Im zweiten Teil des Rückblickes auf die 55-jährige Geschichte des Kulturwerks geht es auch um einen Ausblick.  
„Von Liebe, Schmerz und Frohsinn“ oder „Ein Abend zum Träumen im Revue-Theater“, so lauten nur zwei Titelzellen aus über 400 Musik- und Theaterproduktionen, die das Kulturwerk in den letzten 55 Jahren auf Steinhagener Bühnen ermöglicht hat. Ehrenamtliche Vor-

standsarbeit, Finanzzuschüsse der Gemeinde und die Treue der Abonnenten garantieren bis heute den Erfolg des einzigartigsten Projektes, der vorübergehend gefährdet schien.  
**Abonnenten haben Kulturwerk in der Pandemie gerettet**  
Ende 2022 stellt sich der Kulturwerksvorstand um Detlef Tomme neu auf, bereits nach kurzer Zeit muss erneut gewählt werden. „Valerie Augustin hat mich beim Combi an der Kasse angesprochen“, berichtet die heutige Vorsitzende Claudia Müller mit Be-

zug auf turbulente Zeiten im Nachhall der Corona-Pandemie. Sie bescheinigt dem aktuellen Vorstandsteam eine „gebaltene Ladung an Kompetenz“. Nicht nur deswegen habe sich das Klima im Verhältnis zur Gemeinde deutlich verbessert.  
Schließlich sorgt diese seit jeher mit ihren Zuschüssen – derzeit 50.000 Euro pro Spielzeit – für die finanzielle Grundlage beim Kulturwerk, dessen Mitglieder sich ausschließlich ehrenamtlich engagieren. Das andere Standbein bilden die Abonnenten, deren Zahl in besten Zeiten schon mal zwischen 300 und

600 lag. Aktuell verzeichnet das Kulturwerk 68 Vereinsmitglieder und 211 Abos mit steigender Tendenz.  
„Die Abonnenten haben das Kulturwerk in der Pandemie gerettet“, bestätigt Claudia Müller, denn kaum jemand habe die bereits gezahlten Eintrittsgelder zurückverlangt. Als „absolute Tiefe“ bezeichnet auch Adelheid Meyer-Hermann die Corona-Phase, weil viele geplanten Veranstaltungen ausfielen oder untermäuert werden mussten. Im Oktober 2020 war man mit reduzierten Zuschauerzahlen noch hoffnungsfroh in die Spielzeit ge-

startet, später sorgten verschärfte Coronaregeln für schmerzliche Absagen. Erst im Herbst 2021 endete die „kulturwerkfreie“ Zeit, als die Jungen Sinfoniker mutige Anrufzeichen setzten, wie es der Kritiker im Westfalen-Blatt formulierte.  
**Kulturwerk als Leuchtturm in Region**  
Offenbar zeigten sich aber bereits erste Risse im Vorstandgefüge. „Wir brauchen neue Leute, weil wir sonst im nächsten Jahr Vorstandsposten nicht mehr besetzen können“, sagte der Vorsitzende Rüdiger Nöckle im Juni 2022. Das Kulturwerk ist ein Leuchtturm, der seine Strahlkraft weit über die Gemeinde entfaltet, bekannt ist für hochkarätige Kultur. Dieses Renommee gilt es zu bewahren und in eine neue Zeit zu überführen“, forderte auch WB-Redakteurin Annemarie Bluhm-Weinhold in einem aufmunternden Kommentar.

Im Dezember scheint eine personelle Lösung gefunden, die sich allerdings als nicht belastbar erweist. Ich bin sicher, dass es genug Menschen gibt, die nicht nur für kleinere Aufgaben, sondern auch für große Verantwortung zur Verfügung stehen.“ gibt sich Valerie Augustin optimistisch. Sie bezeichnet das Kulturwerk als „großen Schatz und als Glück für Steinhagen“. Im Dezember 2023 gelangt ein weiterer Neustart.  
Claudia Müller als Vorsitzende verfügt über Leitungserfahrung, die sie sich im Sozialen Dienst von Bethel erworben hat. Ihre Stellvertre-

terin ist Einzelhandelskauffrau Sabine Böhling. Bärbel Pickarski kümmert sich um die Finanzen des Vereins. Theaterpädagogin Valerie Augustin stellt das Schauspielangebot zusammen. Antje Goldstein-Stark obliegt die Musikauswahl. Komplexiert wird das Vorstandsteam durch Irene Rehnen.  
Schon immer war es den Verantwortlichen wichtig, auch die Jugend zu begeistern, wie der frühere Bürgermeister Klaus Besser am eigenen Leib erfahren durfte. „Unsere Klassenlehrerin hat uns manchmal zur Kultur gezerrt“, berichtet er im Programmheft der Jubiläumssaison. Immerhin ist er bis heute regelmäßiger Gast bei den Veranstaltungen.  
Hohe Qualität und kulturelle Vielfalt soll auch weiterhin



Im Schauspiel „Miss Daisy und ihr Chauffeur“ von Alfred Uhry begeisterten Doris Kunstmann und Ron Williams die Zuschauer im März 2024 in der Aula der Realschule.



Nachdem die jungen Sinfoniker üblicherweise die Spielzeit eröffnen, sorgt die Nordwestdeutsche Philharmonie traditionsgemäß für den passenden Schlussakkord wie hier im Frühsommer 2024. Foto: Johannes Gerhards

# WEIL GUTES SEHEN UNBEZAHLBAR IST

Schauen Sie mit uns hinter die Kulissen Ihrer Augen



- Früherkennung rettet Sehkraft**  
Risiken für Glaukom, Makuladegeneration und Diabetische Retinopathie beurteilen.
- Modernste Netzhaut-Analyse**  
Mit digitaler Technologie werfen wir einen präzisen Blick auf Ihren Augenhintergrund.
- Ihre Augen. Unsere Aufmerksamkeit.**  
Individuell. Professionell. Für Ihre langfristige Augengesundheit.

**Vorsorge heute – klare Sicht für morgen.**  
Gerne machen wir einen Termin für Sie.



**Bahnhofstraße 12**  
33803 Steinhagen  
 **Tel: 05204-2224**

**Gerne machen wir einen Termin**

ein wichtiger Aspekt bei der Programmauswahl sein. Eingerahmt von Klassik-Events mit den Jungen Sinfonikern zu Beginn und der Nordwestdeutschen Philharmonie als Abschluss einer Spielzeit finden sich neben gängiger Produktionen durchaus experimentelle Ansätze, wie die Synthese aus Pockeipier und Poetry-Slam beim Cembalo-Gastspiel erst unlängst bewiesen hat.  
Auf weitere spannende Konzert- und Theaterereignisse darf man sich auch abseits des Jubiläums gelöst machen, wemgleich eine im Herbst geplante Ausstellung erhellende Einblicke in die 55-jährige Geschichte verspricht. Eine Metamorphose von schwarz-weiß zu farbiger Darstellung dürfte sich in den Dokumenten widerspiegeln.



# 55 Jahre Kulturwerk Steinhagen. Wir gratulieren!

## Herzlichen Glückwunsch!

Seit 55 Jahren ermöglicht das Kulturwerk Steinhagen e.V. eine ansprechende Spielzeit für Jung und Alt. Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum und ehren den Einsatz für kulturelle Teilhabe und Vielfalt in der Region.

**Weil's um mehr als Geld geht.**



Kreissparkasse  
Halle-Wiedenbrück